

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 115 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Verband = Fédération

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andrea Weber ist neue Geschäftsführerin des SHV



Die Hebamme ist in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit als moderne Berufsfrau wahrgenommen worden, und Hebammen haben sich auf dem politischen Parkett zunehmend Gehör verschafft. Dies ist gelungen dank der Anstrengungen vieler motivierter Kolleginnen im Schweizerischen Hebammenverband (SHV), sei es in Bern oder in den einzelnen Sektionen.

Ich kenne den Beruf der Hebamme sowohl aus der Optik der angestellten wie auch aus derjenigen der frei praktizierenden Hebamme. Berufspolitik ist meine Leidenschaft, deshalb amte ich seit langem in verschiedenen Gremien des Verbandes, zuletzt als Vizepräsidentin der Sektion Ostschweiz sowie als langjähriges Mitglied der Steuerungsgruppe Tarifverhandlungen des SHV. Aus diesen Tätigkeiten ist ein wichtiges Netzwerk zu verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen entstanden. Dieses möchte ich nun auch als Geschäftsführerin weiterspinnen, und ich freue mich, mich mit ganzer Kraft für den SHV einsetzen zu können. Eine Weiterbildung in Betriebsökonomie als erster Schritt zum Master of Advanced Studies «Management im Gesundheits- und Sozialwesen» wird mir weiteres wichtiges Wissen für diese Aufgabe mit auf den Weg geben.

Privat lebe ich mit meiner Familie in Kreuzlingen am Bodensee, liebe Krimis, Livekonzerte mit Soulmusik und im Sommer das Windsurfen in Griechenland.

Andrea Weber

Andrea Weber est la nouvelle secrétaire générale de la FSSF

Au cours des dernières années, la sage-femme a acquis dans le public une image moderne de professionnelle et les sages-femmes font de plus en plus entendre leur voix dans l'arène politique. Ceci a été possible grâce aux efforts de nombreuses collègues motivées de la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF), que ce soit à Berne ou dans les diverses sections.

Je connais la profession de sage-femme aussi bien du point de vue de l'employée que sous l'angle de la sage-femme indépendante. La politique professionnelle est ma passion et c'est pourquoi je siège depuis longtemps dans différents organes de la fédération, dernièrement comme vice-présidente de la section Suisse orientale et, depuis des années, comme membre du comité de pilotage des négociations tarifaires de la FSSF. Ces activités m'ont permis de constituer un important réseau avec différents acteurs dans le domaine de la santé. Je souhaite donc continuer à étendre ce réseau en tant que secrétaire générale et je me réjouis de pouvoir engager toutes mes forces au service de la FSSF. Une formation complémentaire en économie d'entreprise s'ajoutera comme première étape au Master of Advanced Studies «Management en santé et affaires sociales» et m'apportera d'autres connaissances importantes pour cette tâche.

Sur le plan privé, je vis avec ma famille à Kreuzlingen, au bord du lac de Constance, j'aime les romans policiers, les concerts live de musique soul et en été la planche à voile en Grèce.

Andrea Weber

Internationaler Hebammentag am 5. Mai Journée internationale des sages-femmes du 5 mai

In diesem Jahr lauten die Slogan folgendermassen | En 2017, les slogans sont les suivants

Midwives, Mothers and Families: Partners for Life!

Hebammen, Frauen und Familien: Partner fürs Leben!

Sages-femmes, femmes et familles: partenaires pour la vie!

Levatrici, donne e famiglia: complici per la vita!

zum Artikel «Hebammengeleitete Geburtshilfe findet Anerkennung» in der «Hebamme.ch» Nr. 1/2 2017

Geburtshäuser bereits anerkannt – geplantes Anerkennungsverfahren betrifft Spitäler

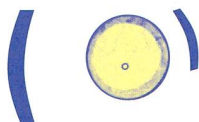
Der Artikel über das Anerkennungsverfahren der Hebammengeleriterten Geburtshilfe vermittelt ein falsches Bild und ist inhaltlich nicht korrekt. Anders als dargestellt herrscht keine Einigkeit bezüglich des geplanten Anerkennungsverfahrens. Im Gegenteil: Die Interessengemeinschaft der Geburtshäuser (IGGH-CH®) hat eine solche «Anerkennung» an der Mitglieder-versammlung letzten Herbst mit 12:3 Stimmen klar abgelehnt, insbesondere aus folgenden Gründen:

1. Die Geburtshäuser sind bereits anerkannt. Sie verfügen als offizielle Leistungserbringer nach Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) über die nötigen gesundheitspolizeilichen Bewilligungen aller gesetzlich legitimierten und faktisch relevanten Stellen.
2. Das Setting in der klinischen und der ausserklinischen Geburtshilfe ist fundamental anders. Die Geburtshäuser sind eine eigenständige Kategorie von Leistungserbringern mit eindeutigen Alleinstellungsmerkmalen gegenüber der hebammengeleriteten Geburtshilfe im Spital. Grundsätzlich ist bei allen gesundheitspolitischen Massnahmen und Anforderungskriterien zwischen den verschiedenen Leistungserbringern zu differenzieren.

3. Die Geburtshäuser erheben bereits Daten und sind in die Codierungsaudits, Qualitätskontrollen sowie sonstige Kontrollen durch die kantonalen Behörden eingebunden.
4. Ein Anerkennungsverfahren für Spitäler und Geburtshäuser täuscht eine Vergleichbarkeit vor, die keine Aussagekraft hat. Ein «Etikettenschwindel» wird damit nicht verhindert, er wird begünstigt! Wenn Äpfel plötzlich zu Birnen werden, wird es vor allem für die Frauen schwer, transparent zu vergleichen. Sabotiert würde unter dem Strich das – im Kern begrüssenswerte – Anliegen des SHV, die hebammengeleritete Geburtshilfe in Spitälern zu stärken.

Damit dies klar gesagt sei: Wir unterstützen die Bestrebungen, die hebammengeleriteten Geburtsmodelle in Spitälern zu stärken, und finden es wichtig, dass die Spitalhebammen ihre Kompetenzen zurückfordern. Allerdings darf dies nicht auf dem Buckel der Geburtshäuser geschehen und dazu führen, dass die über Jahrzehnte hart errungenen gesundheitspolitischen Erfolge der Geburtshäuser gefährdet werden. Sollte der SHV die Entscheidung der IGGH-CH® nicht respektieren, ist dies eine deutliche Absage an eine demokratische und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Geburtshäusern. Entsprechend fordern wir den SHV nachdrücklich auf, den Titel auf «Anerkennungsverfahren für hebammengeleritete Geburtshilfe in Spitälern» anzupassen.

Bea Angehrn, Gisela Burri-Renz, Silvie Baumann Froesch, Karin Lietha-Kapp, Sue Barratt Bernet; Geschäftsleitung des Geburtshauses Zürcher Oberland AG



Schweizerischer Hebammenverband SHV | Fédération suisse des sages-femmes FSSF | Federazione svizzera delle levatrici FSL | Federaziun svizra da las spendreras FSS

Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Sektionen | Sections
Aargau-Solothurn
Sula Anderegg
sula.anderegg@gmx.net
Eichmattweg 11, 4562 Biberist
T 079 208 61 21

Beide Basel (BL/BS)
Ursula Lüscher
ursula.luescher@gmx.ch
Kreuzmattweg 4, 4142 Münchenstein
T 061 411 68 80, M 079 795 66 33

Andrea Ruffieux
andrea.ruffieux@bluewin.ch
Hochfeldweg 20, 4106 Thierwil
T 061 721 92 70, M 079 938 41 03

Bern
Marianne Haueter
shv-sektionbern@bluewin.ch
Bunschen 171 B, 3765 Oberwili S.
T 033 783 01 70

Fribourg
Lorraine Gagnaux
info@sage-femme-fribourg.ch
Ch. des Granges 30, 1730 Ecuivillens
T 026 411 00 05

Genève
Caroline Defauchy-Gilet
caro.defauchy@gmail.com
Avenue de Champel 6, 1206 Genève
T 079 964 47 35

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@gmx.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Madeleine Grüninger
grueninger.madeleine@bluewin.ch
Weidenhofstr. 3, 9323 Steinach
T 071 440 18 88, M 079 238 40 78

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48

Marie-Gabrielle von Weber
mgvonweber@pop.agri.ch
Urenmatt, 6432 Rickenbach
T 041 811 13 26, M 079 516 08 59

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
info@levatrici-ti.ch
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71

Simona Pagani Scarabel
info@levatrici-ti.ch
IRunch da Vigana 21, 6528 Camorino
T 076 616 74 06

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Av. de Tourbillon 60, 1950 Sion
T 079 471 41 60

Isabelle Mabeau
imab61@hotmail.com
Route de Saxé 69, 1926 Fully
T 078 854 73 85

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU)
Laurence Juillierat
comite@votresagefemme.ch
Route du Bugnon 21, 1823 Glion
T 079 732 06 64

Géraldine Zehnder-Joliet
comite@votresagefemme.ch
Ch. des Oiseaux, 1040 Villars-le-Terroir
T 079 647 69 75

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karien Näpfli-Defloor
hebammeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14

Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH)
Regula Lanter
regula.lanter@bluewin.ch
Ackersteinstrasse 21, 8049 Zürich
T 044 431 78 55, M 079 569 05 02

Sektion Geburtshäuser
Section maisons de naissance
Jacqueline Hartmeier
jhartmeier@gmail.com
Winkelriedstrasse 56, 6003 Luzern
T 079 548 81 76

Hebammen fragen – Experten antworten

Der Mann einer Schwangeren, die zur Kontrolle im Spital weilte, schlug seinen siebenjährigen Jungen in der Toilette so heftig, dass der Schlag und das Aufschreien des Kindes im Gang des Spitals hörbar waren. Geschockt informierte ich die Organisation, die diese Familie betreute, da es sich um Asylanten handelte. Mir wurde mitgeteilt, ich hätte meine Schweigepflicht verletzt und sie würde deshalb nichts unternehmen. Wie hätte ich reagieren sollen? Habe ich meine Schweigepflicht wirklich verletzt? Hebamme C. aus Luzern

Grundsätzlich ist es ganz einfach: Hebammen sind an das Berufsgeheimnis gebunden und dürfen kein Geheimnis offenbaren, das ihnen aufgrund ihres Berufes anvertraut worden ist oder das sie während der Ausübung ihres Berufes erfahren haben. Es gibt jedoch Ausnahmefälle. Wurde an einem Minderjährigen eine strafbare Handlung begangen, ist eine Hebamme berechtigt, dies an die Kinderschutzbehörde (KESB) zu melden, ohne sich zuerst vom Berufsgeheimnis befreien lassen zu müssen.

Ganz heikel und schwierig ist es aber, diese Grundsätze auf den konkreten Fall anzuwenden: Gilt das Wahrgenommene als Berufsgeheimnis? Haben Sie die Szene während der Berufsausübung erfahren oder waren Sie z. B. mit der Arbeit fertig und auf dem Heimweg? Handelt es sich überhaupt um ein «Geheimnis» oder gilt die Situation als «allgemein bekannt», da sie auch von anderen Leuten auf dem Gang oder im Warteraum wahrgenommen wurde?

Ist es kein «Berufsgeheimnis», können Sie die Situation frei weitererzählen. Andernfalls muss eine strafbare Handlung vorliegen, damit Sie eine Mitteilung an die KESB machen dürfen. Eine reine Züchtigungshandlung reicht nicht aus. Klar ist, dass ein «Berufsgeheimnis» in solchen Fällen höchstens an die KESB, nicht aber an sonstige Personen oder Organisationen mitgeteilt werden darf.

Die Antworten auf die genannten Fragen sind meist sehr schwierig. Es bleibt deshalb nichts anderes übrig, als im konkreten Fall jeweils nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden.

Markus Gysi, Notar, Rechtsanwalt und Mediator SAV

Les sages-femmes demandent – les experts répondent

Le mari d'une femme enceinte qui attendait à l'hôpital pour un contrôle a frappé son enfant de sept ans dans les toilettes si fort qu'on pouvait entendre le coup et les pleurs de l'enfant dans le couloir de l'hôpital. Choquée, j'ai informé l'organisation qui s'occupait de cette famille, car il s'agissait de demandeurs d'asile. On m'a alors fait savoir que j'avais violé mon secret professionnel et que par conséquent rien ne serait entrepris. Comment aurais-je dû réagir? Est-ce que j'ai vraiment violé mon secret professionnel? Sage-femme C. de Lucerne

En principe, c'est très simple: les sages-femmes sont tenues au secret professionnel et ne peuvent révéler un secret qui leur a été confié du fait de leur profession ou dont elles ont eu connaissance durant l'exercice de leur profession. Il y a cependant des exceptions. Si une infraction pénale a été commise à l'encontre d'un mineur, une sage-femme a le droit d'annoncer cela à l'autorité de protection de l'enfant sans devoir demander à être déliée de son secret professionnel.

Appliquer ces principes dans un cas concret est toutefois une question délicate et difficile. En effet, ce qui a été perçu a-t-il valeur de secret professionnel? Avez-vous découvert cela durant l'exercice de la profession ou aviez-vous terminé votre travail et étiez-vous en train de rentrer chez vous? S'agit-il vraiment d'un «secret» ou bien la situation est-elle «connue de manière générale», car elle a été remarquée par d'autres personnes dans le couloir ou dans la salle d'attente?

Si ce n'est pas un «secret professionnel», vous pouvez rapporter librement l'évènement. Autrement, il doit y avoir infraction pénale pour que vous puissiez informer l'autorité de protection de l'enfant. Une simple action punitive ne suffit pas. Cela dit, il est clair que, dans de tels cas, un «secret professionnel» peut tout au plus être communiqué à l'autorité de protection de l'enfant, mais pas à d'autres personnes ou organisations.

Les réponses à de telles questions sont le plus souvent très difficiles. Dans un cas concret, il ne reste par conséquent rien d'autre à faire que de décider en son âme et conscience.

Markus Gysi, notaire, avocat et médiateur FSA

Stellen Sie Ihre Fragen!

Haben Sie Fragen an den SHV, die von allgemeinem Interesse sind? Dann schicken Sie uns diese an m.azer@hebamme.ch. Die Fragen der Leserinnen werden in der «Hebamme.ch» in loser Folge beantwortet.

Posez vos questions!

Avez-vous des questions d'intérêt général à poser à la FSSF? Envoyez-les à m.azer@hebamme.ch. Les réponses aux questions des lectrices paraissent régulièrement dans «Sage-femme.ch».

Sektion Ostschweiz

Buchgeschenk

Das Forum Geburt schenkt Hebammen ein bis zwei Exemplare des Buches «Geburtszeiten – Geschichten vom Kinderkriegen in Graubünden von 1950–2000» der Herausgeberinnen Ursula Brunold und Ruth-Nunzia Preisig zum Auflegen oder Weitergeben. Nur der Versandkostenanteil von CHF 9.– pro Buch geht zu Lasten der Hebamme.

Bestellung bei Ruth-Nunzia Preisig, Herengasse 4, 7000 Chur, T 081 252 88 66, preisig@mal-atelier.ch. Wer daran interessiert ist, weitere Exemplare mit einem Rabatt von 50% (CHF 18.– statt 36.–) zzgl. Versandkosten zu beziehen, kann diese direkt beim Verlag bestellen unter info@desertina.ch (Vermerk: Forum Geburt, reduzierter Preis).

Weitere Informationen zum Buchinhalt unter www.mal-atelier.ch/publikationen/

Sektion Zürich und Umgebung

Sitzungen der Fachgruppe Spitalhebammen

Daten 30. Mai, 8. August und 21. November 2017 | Zeit 18.15 bis 20.15 Uhr | Ort Raum B 311, Nord I im UniversitätsSpital Zürich

Neue Mitglieder | Nouveaux membres

Aargau-Solothurn

Leuthold Hanna, Gipf-Oberfrick

Beide Basel BL/BS

Seiler Lucia, Basel

Bern

Grandjean Barbara, Lanzenhäusern

Genève

Van Belle Lucie, Genève | Manderson Olivia, Lausanne

Ticino

Coldesina Sandra, Bellinzona

Valais romand

De Bock Edith, Saillon

Vaud-Neuchâtel-Jura

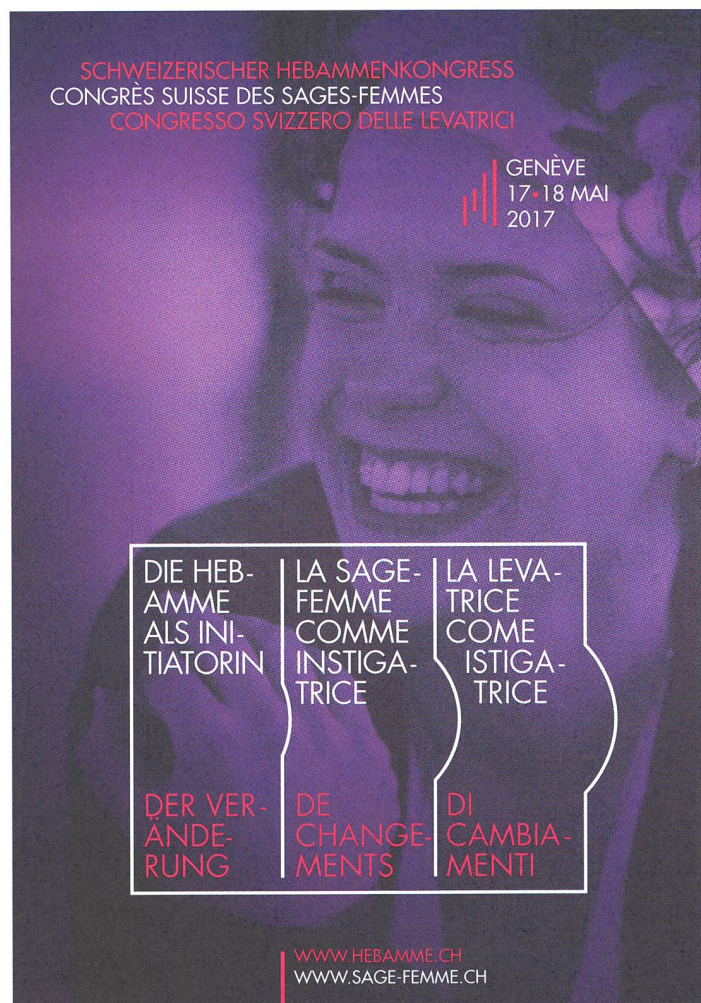
Gagnebin Sandrine, Tramelan | Roulet Céline, Romanel-sur-Morges | Bader Jessica, Saignelégier

Zentralschweiz

Hutter Isabelle, Hildisrieden

Zürich und Umgebung

Gertsch Anja, Uerikon | Mitter Stephanie, Zürich | Ostermann Franziska, Adliswil | Villanueva Lea, Zürich | Küng-Wegmann Eva, Thayngen | Schnorf Virginia, Adliswil | Schauble Vera, Zürich | Ettlin Stefanie, Wädenswil | Schmid Isabelle, Zürich



**Kursorganisation**

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz

Marianne Luder-Jufer

Gitzweidstrasse 7, 4932 Lotzwil, T 062 922 15 45

m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für SHV-Kurse schriftlich an die SHV-Geschäftsstelle in Bern. Sie finden das Kursprogramm unter www.hebamme.ch

Weiterbildungszyklus Juni 2017 bis Juni 2018

Dieser Ausgabe ist die neue Broschüre der Fort- und Weiterbildung SHV 2017/2018 beigelegt. Das Angebot ist vielseitig und abwechslungsreich, mit dem Ziel, dass alle Hebammen die Möglichkeit haben, vorhandenes Wissen zu aktualisieren und zu vertiefen oder neue Kompetenzen zu erwerben.

Alle Angebote dieses Weiterbildungszyklus sind auch unter www.e-log.ch zu finden. Sollte ein Kurs auf grosses Interesse stossen, werden nach Möglichkeit Wiederholungsangebote organisiert und auf der Plattform aufgeschaltet.

Um sich anmelden zu können, werden alle Hebammen, die sich noch nicht auf der Plattform e-log registriert haben, gebeten, dies nachzuholen und ihr persönliches Profil zu erstellen. Für Mitglieder des SHV ist die Nutzung der Vollversion mit dem Mitgliederbeitrag abgegolten. Nichtmitglieder können sich ebenfalls für Kursanmeldungen registrieren und einen Teil der Plattform nutzen. Die Nutzung der Vollversion ist für Nichtmitglieder, wie im Reglement ersichtlich, kostenpflichtig.

Die festgelegte Anzahl log-Punkte wird nach der Teilnahme an einer Weiterbildung des SHV direkt dem persönlichen Punktekonto der Teilnehmenden gutgeschrieben. Andere Bildungstätigkeiten – wie im Reglement festgehalten – sowie die Teilnahme an externen Weiterbildungen müssen durch die Teilnehmenden manuell erfasst und die Nachweise hinterlegt werden. Am Ende eines Kalenderjahres erhält jedes Mitglied ein Zertifikat von e-log mit der Bestätigung der aktuellen, persönlich absolvierten Punktezahl.

Marianne Luder

Kurs 1

Heilkräfte in der Natur für Mutter und Kind / Workshop inklusive Kräuterexkursion

11./12. Juni 2017, Beatenberg

In dieser Fortbildung gewinnen die Teilnehmenden Kenntnisse von ca. 20 Heilpflanzen und deren Verwendung in verschiedenen Anwendungsformen. Teemischungen, Raumsprays und Massageöle werden nach individuellem Rezept hergestellt. Die Kursteilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Heilkräutern auseinander, die in der Schwangerschaft, während der Geburt oder im Wochenbett eingesetzt werden können. Auf einer Kräuterexkursion in Beatenberg erleben sie die Heilpflanzen an ihren Standorten und lernen diese mit allen fünf Sinnen kennen.

Kurs 2

Homöopathie in der Geburtshilfe, Module 1–5, Zürich

Modul 1	12.–14. Juni 2017 Grundwissen der klassischen Homöopathie
Modul 2	6.–8. November 2017 Homöopathische Akutbehandlung in der Schwangerschaft
Modul 3	19.–21. März 2018 Homöopathische Akutbehandlung der Gebärenden und des Neugeborenen
Modul 4	4.–6. Juni 2018 Homöopathische Akutbehandlung während des Wochenbetts
Modul 5	5.–7. November 2018 Homöopathische Akutbehandlung des Neugeborenen und des Säuglings

Für werdende Eltern soll die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten der Schulmedizin und alternativen Behandlungsmöglichkeiten während der Schwangerschaft, unter der Geburt, im Wochenbett sowie bei der Behandlung des Säuglings möglich sein. Das Ziel dieser 15-tägigen modularen Weiterbildung ist, die Gesetzmässigkeiten der klassischen Homöopathie in der Geburtshilfe zu vermitteln. Die Kursteilnehmenden kennen die Grundlagen der klassischen Homöopathie, verschiedene angezeigte Arzneimittel und können das erworbene Wissen in ihrem Berufsalltag kompetent anwenden und umsetzen.

Kurs 3

Salben für Mutter und Kind / Workshop

22. Juni 2017, Bern

Wie lautet ein altes Sprichwort: «Schmieren und salben hilft allenthalben.» Auch in der Pflege von Mutter und Kind werden diverse Salben eingesetzt. In diesem Workshop erwerben die Teilnehmenden theoretisches und praktisches Grundwissen zur Fabrikation von Salben. Sie kennen Anwendungsbereiche und Anwendungsrichtungen. Und nutzen die Gelegenheit, unter Anleitung im Labor der Drogisten selbst Produkte herzustellen.

Kurs 4

Kinesiologisches Taping in Schwangerschaft und Wochenbett

24. Juni 2017, Stilli bei Brugg

Mit kinesiologischem Taping haben Hebammen die Möglichkeit, Frauen während der Schwangerschaft sowie nach der Geburt nebenwirkungsfrei bei Veränderungen und Problemen positiv zu unterstützen. Die Kursteilnehmenden erlernen Grundtechniken des K-Active-Taping und kennen Indikationen sowie Kontraindikationen. Sie arbeiten mit Fallbeispielen und kennen Einsatzmöglichkeiten bei Schwangerschaftsproblematiken wie Statik- und Schmerzproblematiken und lymphatische Rückflussstörungen sowie Einsatzmöglichkeiten im Wochenbett zur Unterstützung der Rückbildung.



Organisation des cours de la FSSF

Chargée de la formation de la Suisse romande et du Tessin

Tiffany Buffier

Rosenweg 25 C, 3007 Berne, T 031 331 35 58

t.buffier@sage-femme.ch

Inscriptions par écrit aux cours de la FSSF au secrétariat central de la FSSF à Berne. Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Nouveaux cours 2017/2018

Voici la nouvelle brochure de formation pour la période d'automne 2017 à printemps 2018. Vous retrouverez également l'ensemble du programme sur www.e-log.ch, d'où vous pourrez directement vous inscrire.

Nous sommes heureux de vous proposer onze nouvelles formations, dont un module professionnel. Certaines formations ciblent les bases de manière plus spécifique, d'autres la médecine complémentaire ou l'aspect administratif, certaines enseigneront de nouvelles techniques... que l'on soit jeune sage-femme ou exerçant depuis longtemps, nous espérons que chacun trouvera chaussure à son pied.

Tiffany Buffier

Cours 1

Introduction au portage «devant»

15 septembre 2017, Bulle

Apprendre les bases pratiques et théoriques afin de pouvoir transmettre les meilleurs conseils aux parents de nouveau-nés. Au terme de cette journée, les participants auront reçu suffisamment d'information pour répondre aux préoccupations des parents et seront à l'aise pour leur montrer comment installer leur bébé de manière physiologique et en toute sécurité.

Cours 2

Etre sage-femme collaboratrice (assistante) ou devenir sage-femme référente

21 septembre 2017, Grenchen

Cette formation permettra d'identifier et de définir les droits et devoirs respectifs de la SF collaboratrice et de la SF référente. Elle permettra de définir les attentes de chacune et de clarifier les démarches administratives, ainsi que les accords financiers entre les deux parties. Cela posera des bases solides et consolidera cette collaboration. Le rôle de chacune sera vu en détail afin de pérenniser cet échange de savoirs entre deux professionnelles d'expériences différentes.

Cours 3

Kinésiologie-Taping – Grossesse et post-partum

28 et 29 septembre 2017, Lausanne

L'objectif du cours est de pouvoir améliorer la prise en charge de la cliente lors de la grossesse et du post-partum à travers l'acquisition de diverses techniques d'application de «Tape». Cette technique pourra être utilisée en tant que thérapie en libéral mais aussi en hôpital.

Les techniques d'application musculaire, ligamentaire et de correction pour diverses indications thérapeutiques adaptées aux soins de la sage-femme seront abordées. La prise en charge du diastasis, des jambes lourdes, lombalgie, soutien de l'abdomen, disjonction symphysaire ou la prise en charge de la cicatrice, ainsi que de nombreux autres cas cliniques, seront démontrés.



LEHRINSTITUT RADLOFF

Institut für Akupunktur Massage AG
Bachstrasse 72, CH-5034 Suhr
Telefon +41 (0)62 825 04 55
kurse@radloff.ch, www.radloff.ch

Akupunktur Massage nach Radloff®

Die Weiterbildung für med. MasseurInnen, PhysiotherapeutInnen, Pflegefachfrauen, Hebammen.

- **ESB** Energetisch statische Behandlung der Gelenke
- **APM** Akupunkturpunkte, verbunden zu Meridianen
- **ORK** Ohr-Reflexzonen Kontrolle ermöglicht eine differenzierte energetische Befunderhebung und ständige Verlaufskontrolle

Informationsabende in Bern, Aarau, St. Gallen und Zürich. Weitere Infos unter www.radloff.ch oder Telefon 062 825 04 55



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

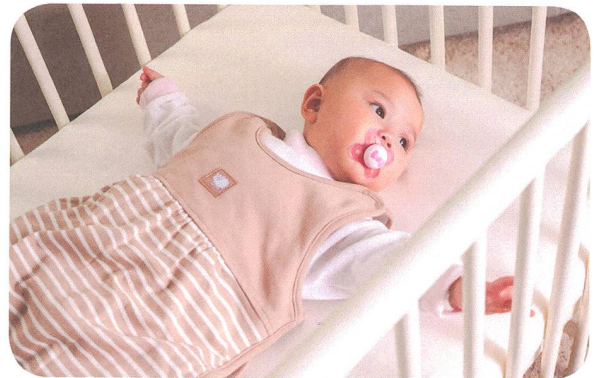
Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

PR-Anzeige

Nuggis minimieren das Risiko des plötzlichen Kindstodes (SIDS)



Vorsorgemassnahme: Nuggi beim Einschlafen

Nuggis beruhigen Babys und stillen ihr natürliches Saugbedürfnis. Aber nicht nur das: Studien belegen, dass Nuggis das Risiko eines plötzlichen Kindstodes (SIDS) um 50–60% senken*. Grosse Fachgesellschaften wie die *American Academy of Pediatrics* haben Nuggis fest in ihre Vorsorgeempfehlungen gegen SIDS aufgenommen. Viele andere nationale Organisationen haben sich dieser Empfehlung angeschlossen.

Erkenntnisse aus den SIDS-Studien

- Sobald das Stillen funktioniert, können Nuggis zum ersten Mal verwendet werden.
- Ist ein Kind an den Nuggi gewöhnt, sollte es diesen immer beim Schlafen angeboten bekommen.
- Lehnt ein Baby den Nuggi ab, darf er ihm nicht aufgezungen werden.
- Verliert das Baby den Nuggi während des Schlafens, hält der Schutzeffekt trotzdem an, und der Nuggi muss nicht zurück in den Mund gesteckt werden.

Richtige Verwendung – keine Nebenwirkungen

Wenn der Nuggi richtig verwendet und zeitgerecht abgewöhnt wird, hat er in der Regel wenige bis keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes. Besonders wichtig ist, dass der Nuggi sorgsam ausgewählt wird. Nur hochwertige, symmetrische und kiefergerechte Nuggis verhindern, dass Babys Zahnfehlstellungen erleiden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dem Kind den Nuggi nur zu geben, wenn es schlafen möchte, Trost braucht oder sich entspannen will. Sobald es dem Baby wieder gut geht, sollte auch der Nuggi wieder entfernt und nicht einfach durchgehend im Mund gelassen werden.

Interessiert an weiteren spannenden Studien?

Jetzt registrieren: mambaby.com/professionals

* SIDS and Other Sleep-Related Infant Deaths: Expansion of Recommendations for a Safe Infant Sleeping Environment, Task Force on Sudden Infant Death Syndrome, Pediatrics, 2011.



